

Kurhaus Wiesbaden

Freitag, den 4. April 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Promenadekoncert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Schöne

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre „Der König von Yvetot“ . . . Adam
2. La lettre de Manon E. Gillet
3. Melodien aus „Das Dreimäderlhaus“ . . . Schubert-Berté
4. Hochzeitsständchen Klose
5. Huldigungslieder, Walzer Jos. Strauss
6. Nur fest, Marsch Petras

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Egmont“ L. v. Beethoven
 2. Gebet F. Kücken
 3. Suite in G-dur im alten Stil für Flöte und Streichorchester mit obligater Harfe . . . E. Kronke
 - Gavotte — Air — Minuetto — Rigaudon
Kammermusiker F. Danneberg
 4. Ungarische Rhapsodie, F-dur F. Liszt
 5. Vorspiel zur Oper „Die Loreley“ . . . M. Bruch
 6. Ueber allen Zauber Liebe, Ballettmusik . . E. Lassen
 7. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern . . E. Kremser
 8. Bauern-Polka Joh. Strauss
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zur Oper „Das Tal von Andora“ . . . F. Halevy
 2. Nocturne F. Chopin
 3. Zwei Stücke aus einem indischen Märchen . . A. Förster
 - a) Intermezzo, b) Träumerei am See
 4. Ballettmusik aus der Oper „Undine“ . . A. Lortzing
 5. Menuett L. Bocherini
 6. Fantasie aus „Das Wunder“ . . . E. Humperdinck
 7. Hymne und Marsch aus der Oper „Aida“ G. Verdi
- Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Wochenübersicht

Samstag, den 5. April:
11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 Uhr im kleinen Saale u. Weinsale: Mode-Tee.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 6. April:
11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.
16 und 20 Uhr: Konzert.

Kurverwaltung Wiesbaden

Gesellschaftsspaziergang

Freitag, den 4. April

Schützenhaus im Goldsteintal
Dambachtal, Melibokuseiche, Sichterhöhe, Schützenhaus
(Kaffeepause); zurück Idsteiner Strasse, Kochbrunnen
Marschzeit: 2 Stunden
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang d. Kurhauses

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Freitag, den 4. April 1930.

97. Vorstellung. 21. Vorstellung. Stammreihe F.

Das Land des Lächelns.

Romantische Operette in 3 Akten nach Viktor Léon
von Ludwig Herzer und Fritz Löhner.

Musik von Franz Lehár.

Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

Graf Ferdinand Lichtenfels, Feldmarschalleutnant. Gustav Schwab
Lisa, seine Tochter Marga Mayer
Lore, seine Nichte Berta Ritter
Graf Gustav von Pottenstein, Leutnant . . . Zdenko Zirner
Eine alte Dame, seine Tante M. Doppelbauer
Ein General Heiner Weyrauch
Fin Elfriede Hess
Franz Ida Hau
Vally Irmgard Röttger
Toni Lotte Munzinger
Ein alter Diener bei Lichtenfels Franz Berker
Prinz Sou-Chong Fritz Scherer
Mi, seine Schwester Lilly Sedina
Tschang, sein Oheim Hans Rodius
Fu-Li, Sekretär der chinesischen Gesandtschaft . . B. v. Heyden
Obereunuch Heinrich Schorn
Offizier der Leibwache Ferdinand Wenzel
Offiziere aller Waffengattungen und Chargen, Herren und Damen der Gesellschaft, Mandarine, Dienerinnen.
Ort der Handlung: 1. Akt: Salon bei Graf Lichtenfels in Wien.
2. Akt: Palast des Sou-Shong in Peking. 3. Akt: Frauen-gemach bei Sou-Chong in Peking.
Tänze: Ritta Rokst.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Samstag, den 5. April, Stammreihe E:

Pension Schöller. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 6. April, Stammreihe B:

Frühjahrsfestspiele. Eröffnungsvorstellung.
Zum ersten Male: Doktor Faust. Anfang 19 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Freitag, den 4. April 1930.

95. Vorstellung. 22. Vorstellung. Stammreihe V.

Die Frau, die jeder sucht.

Lustspiel in 3 Akten von Ludwig Hirschfeld.

Spielleitung: Horst Hoffmann.

Personen:

Gabriele von Schmidt Thilla Harms
Hello, ihre Tochter Alice Treff
Peter Hagenauer Bernh. Herrmann
Bertl Baum Paul Breitkopf
Goschi Otilie Gerhäuser
Köchin Doris Voss
Drehorgelspieler Edmund Kossel
Heutzutage in einer Villa an einem Alpensee.
Der zweite Akt spielt acht Tage nach dem ersten, der dritte
am Morgen nach dem zweiten Akt.
Anfang 20 Uhr. Ende 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Samstag, den 5. April, Stammreihe VI:

Ich betrüg dich nur aus Liebe. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 6. April, bei aufgeh. Stammkarten:

Die Füllfeder. Anfang 19.30 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen
und Postwagen.

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Freitag:			
Grosse Wispertalfahrt, Lorch, Assmannshausen	7.00	14.00	20.00
Schloss Johannisberg, Oestrich (Schwanen)	3.50	15.00	19.00
Leniaberger „Baumbühl“	3.00	15.00	18.00
† Hochtaunusfahrt, Idstein, Esch, Eppstein	4.00	15.00	19.00

Täglich um 10 Uhr vormittags ab Kurhaus, Rückkehr ca. 12.30 Uhr. Die schönsten Punkte „Rand um Wiesbaden“: Bierstadt, Höhe, Sonnenberg, Neroberg, Griech. Kapelle, Beausite, Unter den Eichen, Rheintal, Schierstein, Biebrich. Wochentags Besichtigung des Sektellerei-Henkell & Co. Preis RM 3.— pro Person.
* Diese Fahrten werden abwechselnd durch blaue und gelbe Wagen ausgeführt. † Reichspost.

Je nach Witterung offene oder geschlossene Wagen. Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kurhaus-Wilhelmstr., Tel. 28000 und 28001; Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstr. 56, Tel. 28888 sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 25580, 25581; Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 28921; Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 1, Tel. 25404 u. 25405; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 27242; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 27224.

Kirchgasse 18
Ecke Luisenstrasse

PHOTO-BESIER

Langgasse 39

an der Webergasse

Photoapparate und Bedarfsartikel — Grösste Spezialabteilung für Photoarbeiten

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum

An- und Verkauf von

Immobilien

Zur Eröffnung der Frühjahrs-Festspiele.

(Schluss von Seite 1).

wenigem pittoreskem Beiwerk. In ihnen dominiert auch innerlich die spirituelle Grundkraft des Werkes, die sich hier vornehmlich der musikalischen Mittel der alten Oper, namentlich des Chorensembles, für den Einzelgesang der Liedform, der Ballade (Mephisto) und Serenade, überhaupt der konstruktiven Aufbauprinzipien der musikalischen Schaubühne in aller Deutlichkeit bedient. Die Darstellung ist auf die Aufgabe beschränkt, der gedanklichen und gefühlsmässigen Grundlinie in äusserster Bewusstheit zu folgen, kein unechtes Theater zu bieten, dabei aber ohne falsche Scham die starken, absichtlich mimisch betonten Akzente der Musik erkennbar zu machen. Scharfe Plastik der Sprachbehandlung, genaue Klarheit der mimischen Aktion bei gleichzeitiger strenger Sparsamkeit der Gebärde galt als Grundforderung, sie dient dem Ziel ein-

dringlicher Verdeutlichung des gedanklichen und musikalischen Inhaltes. Dass solche Verdeutlichung möglich sei, ist unsere Überzeugung. Auch das komplizierte und problemhaltige Bühnenwerk muss, sofern es Anspruch auf Bühnenexistenz erhebt, ohne dozierende Hilfsmittel von der Bühne her verständlich und fassbar zu machen sein, wobei allerdings der Wille des Hörers zu geistiger Mitarbeit vorausgesetzt wird.

Wer freilich von den Zuschauern sich über das einmalige Anhören hinaus zu näherer Beschäftigung mit dem Werk veranlasst sieht, wird reiche Belohnung finden, selbst wenn er sein Interesse zunächst nur der Dichtung zuwenden sollte. Denn Busonis „Doktor Faust“ gehört, unbeschadet jeglicher Kritik, in die Kategorie des Aussergewöhnlichen und zählt damit zu den wichtigsten Vermächtnissen, die unserer Opernbühne überkommen sind. Der Konzeption und Ausführung nach ist es das wahrhafte Festspiel eines genialischen Künstler-

menschen, der wie wenige unserer Zeit, das Bewusstsein einer letzten Höhe in sich tragen dürfte. Wie er dieses Bewusstsein empfand, mögen die Worte so stolzen wie bescheidenen Worte sagen, die als Abschluss seiner Partitur gedacht hatte:

„Von Menschensehnsucht ward vor Euren Blicken
den Abend durch ein tönd Bild entrollt:
von Fausts Verhängnissen und Un-Geschicken
Bericht zu geben hat das Stück gewollt.
Der ungeheure Stoff, durft' er mir glücken?
Enthält die Mischung auch genügend Gold?
Wär's so, Euch fielen zu, es auszuseiden:
des Dichters Anteil bleibt sein seelig Leiden.
Noch unerschöpft beharren die Symbole,
die dieser reichste Keim in sich begreift:
es wird das Werk fortzeugen eine Schule,
die durch Jahrzehnte fruchtbar weiter reift:
dass jeder sich heraus das Eigene hole,
so, dass im Schreiten Geist auf Geist sich häuft,
das gibt den Sinn dem fortgesetzten Steigen
zum vollen Kreise schliesst sich dann der Reigen.“

Jeder

Wi
Koch

gege
Huste
Ver
Grip
Darn
daun



Preis:

Am Koch
Kaiser-Fri
gasse 3

De

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Sch

Das 2

Die mi

Jeder Besucher Wiesbadens

verseht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen **Katarrhe,
Husten, Heiserkeit,
Verschleimung,
Grippe, Magen-,
Darm- und Ver-
dauungsstörungen**



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.

Deutsche Nothilfe



Schaffe frohe kräftige Jugend!

Das Bild der neuen Wohlfahrtssofferte der Reichspost,
die mit eingedruckter Marke für 12 Pf. verkauft wird.

Vier Jahreszeiten

Jeden Montag abends 9.30 Uhr:

HAUSBALL (Gesellschaftstoilette erforderlich)

Gäste aus and. Häusern nach Eintrag in die Ball-Liste stets willkommen
Mittwochs u. Freitags nachm. 4.30 Uhr:

TANZTEE

Mitwirkende bei sämtlichen Veranstaltungen:

Herr u. Frau von Kayser

(Europameister im Gesellschaftstanz)

Hausorchester: **Otto Schillinger**

Vier Jahreszeiten

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städt. Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 Uhr und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:

Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die ebenfalls im Museum befindlichen wechselnden Ausstellungen des
Nass. Kunstvereins sind zu den gleichen Zeiten wie die
städt. Sammlungen täglich ausser Montags geöffnet.
Eintrittspreis: 0.50 Mk.

BADHAUS ZUM SCHÜTZENHOF

Schützenhofstr. 4. Thermalbäder mit Ruhegelegenheit
von 8—13 und 15—18 Uhr. An Samstagen Badezeit
bis 19 Uhr. Sonn- und Feiertags geschlossen.

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 9.— an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Bols-Bodega

Nur Webergasse 9

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).

Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12—13 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej
v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9. pt.
Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichen-
heim, Moritzstrasse 6. — Anna Queden-
feldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags
11—13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57.
Fernsprecher 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr.
266 30. — Rud. Joseph, Arndt-
strasse 6. Fernsprecher 220 76. —
Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18.
Fernsprecher 246 88.

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM
KOCHBRUNNEN
Wiesegebühren: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Brillanz, mit der der 67-jährige Künstler seine Auf-
gabe anpackte und diese mit einer selbstverständ-
lichen Leichtigkeit, für die es keine Schwierigkeiten
gibt, bewältigte, riss die Zuhörer zur Bewunderung
und Begeisterung hin. Dazu ist diesem Künstler
das Rüstzeug des Virtuosen ein Selbstzweck.
Die glänzende Technik wird stets in den Dienst
des Ausdrucks gestellt, der in die Tiefe geht
und bis in die fernsten Ecken hineinleuchtet.
So war gleich zu Beginn des Abends die Wieder-
gabe der Sonate op. 109 in E-dur von Beethoven eine
Gipfelleistung von packender Grösse und warmer
Empfindung. Auf Beethoven folgte Chopin mit
seiner Sonate in H-moll, dann Prélude in cis-Moll,
dann Valse op. 42 und drei Etüden. Sie alle
gewährten dem Künstler vollen Spielraum zu
beredeter Charakteristik. Hier erwies sich im
Vortrag eine derart poetisch empfindende
und gestaltende Innerlichkeit, die unmittelbar die
Hörer in den Bann schlug. Geniales nach-
schöpferisches Gestaltungsvermögen und meister-
hafte, von feinfühligstem Schönheitssinn geleitete
Technik schlossen hier einen innigen Bund und
beglückten in ihrer Reinheit Ohr und Ohr.
Nr. 6 aus den Soirées de Vienne von Schubert-
Liszt und dann Liebestraum, Mephistowalzer und
Rhapsodie Nr. 2 von Liszt und etliche Zugaben,
sie waren zum Schluss Glanzleistungen aller-
ersten Ranges, mit sprühendem Temperament und
allen Schattierungsmöglichkeiten in Ton und Aus-
druck vorgetragen. — Die Zuhörerschaft spendete
enthusiastischen Beifall.

fz.

Staatstheater. Vielfachen Wünschen ent-
sprechend gelangt am Montag im Kleinen Haus die
erfolgreiche Operette „Mädi“ von Robert Stolz zu
volkstümlichen Preisen (Preise 3) von 1 RM. an
aufwärts zur Aufführung. Der Vorverkauf beginnt
morgen Samstag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Segelflugsportgruppe Wiesbaden des
Mittelrheinischen Vereins für Luftfahrt e. V. schulte
am Sonntag wieder eifrig auf dem Gelände nördlich
der Platte. Der Tag verlief wieder sehr ereignis-
reich und erfolgreich. Bei günstigem Wind konnten
wieder vier Prüfungen von Mitgliedern abgelegt
werden und zwar machten die Herren Hermann
Vogt (Erbenheim) und Kurt König (Wiesbaden) ihre
A-Prüfungen und die Herren Franz Kirpal und Willi

Debus, beide Wiesbaden, ihre B-Prüfungen in
vollendeter Weise. Auch die übrigen Flüge nahmen
am Sonntag guten und glatten Verlauf. Die Segel-
flugsportgruppe Mainz desselben Vereins schulte
ebenfalls eifrig gemeinsam mit ihren Wiesbadener
Kameraden. Beide Gruppen werden weiterhin all-
sonntäglich ihrem schönen Sport dienen.

— **Tennisklub Blau-Weiss.** In der ausserordent-
lichen Mitgliederversammlung wurde Herr Ober-
bürgermeister Krücke einstimmig zum Ehren-
mitglied ernannt.

— **Neue Halteplätze für Kraftdroschken.** Die
Polizeiverwaltung gibt bekannt, dass im Interesse
des Verkehrs folgende Halteplätze für Kraft-
droschken neu eingerichtet worden sind: in Wies-
baden-Biebrich am Rheinufer und am August-Bebel-
platz, und in Wiesbaden-Schierstein am Hafen und
in der Zeilstrasse.

b. **Fritz Zech**, den Lesern unseres Blattes unter
dem Zeichen „fz.“ als geschätzter Mitarbeiter seit
18 Jahren bekannt, kam in diesen Tagen auf eine
25-jährige Tätigkeit als Musikpädagoge an der
hiesigen Oberstudienanstalt auf dem Schlossplatz
zurückblicken. Neben diesem Wirkungskreis hat
sich Fritz Zech auch noch einen besonderen Namen
als Organist in der Lutherkirche und im Kurhaus,
sowie als Komponist verschiedener erfolgreicher
Werke gemacht.

— **Thaliatheater.** In den schönen Räumen dieser
Bühne beging man einen Festtag, den 60. Geburts-
tag des Begründers des Theaters Herrn B o m m e r t.
Musik-, Gesangsvorträge und eine Ansprache des
Herrn Fischer, die den Jubilar nach Verdienst ehrte,
zeigte man den grossen Film „Tarakanova“ („Die
falsche Zarentochter“). Es ist die Regierungszeit der
grossen Katharina, der in der Person einer jungen
Zigeunerin, die von Schuwalow zur Thronprätendentin
erhoben wird, eine gefährliche Gegnerin entsteht.
Die Zarin aber hat die grössere Macht, die Feindin
wird in die Peter-Pauls-Festung geschleppt, bis sie
zermüht und seelisch gebrochen von Schuwalow
wieder aus der Haft befreit und ins Kloster gebracht
wird, in dem ihre Doppelgängerin, die richtige
Tochter der verstorbenen Zarin Elisabeth, der
Sterbenden die Wahrheit offenbart. Mit grösster
dramatischer Spannung und in eindrucksvollen
prunkvollen Bildern verläuft bei trefflicher Regie
der Roman, der tiefstes Interesse zu wecken ver-
mag. In der Tat hat man es hier mit einem Triumph
des stummen Filmes zu tun. Ergreifend ist die Dar-
stellung der Heldin durch die schöne Edith Jehanne,

die zu vorzüglich spielenden Partnern Olaf Fjord,
Klein-Rogge und Paula Andral als grausame Zarin
hat. Die Regie weiss die Künstler kraftvoll zu leiten
und der Geschichte den glänzendsten Rahmen zu
geben, der sich nicht kostbarer denken lässt. Mit
aussergewöhnlicher Spannung folgte das Haus den
Vorgängen auf der Leinwand und feierte mit vielem
Beifall auch die Sängerin Martha Bommer. — Dem
Jubilar, der mit Geschick und Geschmack das
Theater durch viele Jahre vorbildlich führte, sei der
Wunsch dargebracht, dass seine Bühne auch weiter-
hin in ihm den umsichtigen und tatkräftigen Mit-
leiter behalten möge! Viel Interesse fand auch der
Film, der Bilder aus dem alten Wiesbaden zeigte.

Sport.

— **Tennisklub Blau-Weiss Wiesbaden E. V.** Am
Samstag fand im Kurhaus-Pavillon als Abschluss
der Tischtennissaison unter sehr reger Anteil-
nahme ein Tischtennis-Städtewettkampf
Mainz-Biebrich-Wiesbaden statt. Wie er-
wartet blieb die Turnierrmannschaft von Rot-Weiss
Mainz Sieger mit 21 Punkten, während Grün-Weiss
Biebrich mit 12 Punkten den zweiten Platz und
Blau-Weiss Wiesbaden mit 9 Punkten auf den
dritten Platz kamen. Wenn auch das Resultat für
Biebrich und Mainz nach der Punktzahl nicht sehr
günstig lautet, so muss doch bemerkt werden, dass
bei den meisten Spielen erst ein dritter Ent-
scheidungssatz für den Punktverlust ausschlag-
gebend war. Mainz war in dem Doppelspiel un-
bedingt besser eingespielt, ein Zeichen der lang-
jährigen Turnierfahrung. In dem Einzelspiel er-
wiesen sich die Damen von Blau-Weiss als sehr spiel-
stark, während die Herren — ausser dem Spitzen-
meister Herr Nussenbaum, der bei weitem alle
Spieler um eine Klasse überragte — einen sehr
schlechten Tag hatten. Auch Grün-Weiss Biebrich
zeigte bei den Einzelspielen sehr gute Leistungen,
während in dem gemischten Spiel auch hier die
nötige Turnierfahrung fehlte.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— **Was kosten Verbrechen?** Was bringen sie
ein? In der „Woche“ (Heft 14) steht darüber eine
interessante Zusammenstellung von Lothar Philipp,
neben vielen anderen Beiträgen, angefangen von
verfilmten Urwelttieren bis zum neuentdeckten
Planeten. Die „Woche“, immer vielseitig und
fesselnd, lässt jeden Leser auf seine Rechnung
kommen.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 3. April 1930.
 * vor dem Namen bedeutet: als Passant
 angemeldet.
 (Nachdruck auch auszugsweise verboten.)

A.
 Adrian, H., Hr., Essen Hotel zur Traube
 Albert, K., Hr. Dr., Düsseldorf Kaiserhof
 Anker, P., Hr., Berlin Taunus-Hotel
 von Anrep, A., Fr., Skelleftea
 Vier Jahreszeiten
 Arbenz, K., Hr. Dir. Dr. m. Begl., Köln
 Hansa-Hotel
 Aichner, B., Hr. Dr. med. m. Fr., Wien
 Rose
 Arendsee, A., Hr., Spandau, Grüner Wald

B.
 Backhaus, J., Hr., Stettin
 Hotel Reichspost-Reichshof
 v. Banck, E., Hr. Fideikommissbesitzer.
 Woinowitz
 Behn, C., Fr., Hamburg Kölnischer Hof
 Berger, M., Hr., Stuttgart Hotel Hapfel
 Biesenbach, E., Fr., Düsseldorf
 Villa Nizza

Blumenthal, Hr. San-Rat Dr. m. Fr.,
 Darmstadt Taunus-Hotel
 Blumenthal, M., Hr., Warschau Römerbad
 Gräfin von Bochoitz, A., Fr., Berlin
 Vier Jahreszeiten
 Borberg, W., Hr., Elberfeld Neuer Adler
 Borgelt, W., Hr., Düsseldorf Neuer Adler
 Borgvall, A., Fr. m. Sohn u. Tocht.,
 Stockholm Haus Icke
 Bourasse, A., Hr. Rent. m. Fr., Brüssel
 Bellevue

Boy, K., Fr., Bühlerzell Hotel Hapfel
 Brandis, R., Hr. Rechtsanwalt Dr., Hamm
 Schwarzer Bock
 Brannon, H., Hr. Rechtsanwalt, Chicago
 Hotel Nizza
 Brachkin, B., Fr., Berlin Albrechtstr. 5
 Breuning, W., Hr., Stuttgart, Grüner Wald
 Broekhuys, H., Fr., Grindelwald
 Viktoriastr. 22

Brückner, W., Hr., Schneeberg
 Grüner Wald
 Burberg, O., Hr. m. Fr., Mettmann Kaiserhof
 Bürke, F., Hr. Landesfinanzamtsdirektor,
 Kassel Hotel Westminster
 Buschke, Hr. Prof. Dr. med., Berlin
 Hotel Nassau

C.
 Cappel, M., Fr., Düsseldorf Palast-Hotel
 Christ, J., Hr., Hannover Hotel Kranz
 Cosmann, H., Hr., Düsseldorf Metropole
 Cremon, M., Fr., Queenstown, Palast-Hotel

D.
 Dargatz, A., Hr., Hamburg, Schwarzer Bock
 Droste, F., Hr. San-Rat Dr., Hönningen
 Schwarzer Bock
 Duckers, W., Hr. Hotelier m. Fam.,
 Aachen Grüner Wald
 Duolos, Ch., Hr. Oberinsp., Berlin
 Hotel Berg
 Dümichen, E., Fr., Werder Pariser Hof

E.
 Ebstein, St., Fr., Berlin Englischer Hof
 Eckelmann, R., Hr., Dresden Kölnischer Hof
 Egersdörfer, F., Hr. Ing., Charlottenburg
 Grüner Wald
 Elöd, E., Hr. Hochschulprof. Dr., Karlsruhe
 Viktoria-Hotel
 Engelbert, W., Hr., Bochum, Zentral-Hotel
 Engelhart, S., Hr., Wellenscheid
 Zentral-Hotel
 Ewald, G., Hr. Ing., Friedberg
 Friedrichstr. 31
 Ewert, M., Fr. Oberstlt., Stralsund
 Pariser Hof

F.
 Feldmann, Cl., Fr., Hamburg Kölnisch. Hof
 Fischer, H., Fr., Vogelsang, Goldenes Kreuz
 Fischer, W., Hr. Dr. med., Essen, Domhotel
 Freudenberg, S., Fr., Frankfurt a. M.,
 Kaiserhof
 Fricke, H., Hr., Hannover Hansa-Hotel
 Fuchs, E., Hr., Köln Einhorn

G.
 Giachino, C., Hr., Köln Hotel Dahlheim
 Gilles, P., Hr., Geneve Palast-Hotel
 Glasburg, R., Hr. stud. med., Coburg
 Neuer Adler
 Goldstein, H., Hr., Berlin Grüner Wald
 Gossenberger, A., Hr. Rb.-Oberinsp.,
 Karlsruhe Friedrichstr. 31
 Gottfried, Th., Hr., Wien Hotel Nassau

Gottheimer, E., Fr. Dr., Berlin
 Hotel Imperial
 Grässer, L., Hr., Mannheim, Zur Stadt Ems
 van de Griendt, Hr., Utrecht, Hotel Nassau
 Groener, W., Fr., Bendorf, Hosp. z. hl. Geist
 Gros, J., Hr., Freiburg Domhotel
 Grottenbrück, E., Fr., Essen Hotel Berg
 Günzel-Ellkan, Hr. Brauereibes., m. Fr.,
 Wernesgrün Hotel Nizza
 Günther, A., Hr., Charlottenburg, Metropole
 Gutwasser, E., Hr., Erfurt Mönchshof

H.
 Hämsel, W., Hr. Dr., Hamburg
 Hotel Nassau
 Hager, F., Hr., Nürnberg Wartburg
 Hanzl, Th., Hr. m. Fr., Wien
 Am Kaiser-Friedrich-Bad 6
 Harlen, G., Hr. Obering., Duisburg
 Hansa-Hotel
 van Heel, Th. D., Hr. m. Fr., Haag
 Vier Jahreszeiten
 Heis, E., Fr., Frankfurt Englischer Hof
 Hemsing, W., Hr., Haag Pension Violetta
 Henze, O., Hr. m. Fr., Berlin, Taunus-Hotel
 Hertäg, K., Hr., Unter-Dürkheim
 Evang. Hospiz

Herzog, P., Hr., Köln Einhorn
 Hess, W., Hr. Dir. m. Fr., Trier
 Schwarzer Bock
 Hewson, G. A., Hr., Tugby-Leicester
 Pagenstechers Augenklinik
 Hochgelden, R., Hr., Schlegel, Friedrichshof
 Höfel, M., Fr., Freiburg Friedrichstr. 31
 Hoffmann, M., Krankenschwester, Karlsruhe
 Hotel Westminster
 Hoffrichter, B., Hr., Landeck Friedrichshof
 Hortmar, E., Fr., Dortmund

Hufnagel, H., Hr. Apoth., München
 Schwarzer Bock
 Hurst, J., Fr., New York
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Hurst, B., Hr., New York
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Hutt, F., Hr., Marienheide
 Hotel Reichspost-Reichshof

I.
 Israel, Cl., Fr., Magistratsrat, Berlin
 Römerbad
J.
 Jacobs, J. H., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Jacoby, M., Hr. m. Fr., Frankfurt
 Metropole
 de Jessen, L., Hr. Ing., Lüttich
 Schwarzer Bock
 Jurk, G., Hr., Leipzig Zentral-Hotel

K.
 Kahn, F., Hr., Pforzheim Hotel Nassau
 Kahn, P., Hr., Freiburg i. B., Zentral-Hotel
 Kantorowicz, Cl., Fr. Dr., Berlin, Römerbad
 Karrenberg, C., Hr. Rektor m. Fr., Bremen
 Hotel Dahlheim
 Karrsch, E., Hr., Heidenau Grüner Wald
 Kaufmann, I., Fr. m. Tocht.,
 Frankfurt a. M. Rose
 Kavatzel, E., Hr., Bochum Evang. Hospiz
 Kaymer, R., Hr., Solingen Domhotel
 von Kayser, B., Hr. m. Fr., Düsseldorf
 Vier Jahreszeiten
 Keller van Hoorn, A., Fr. m. Begl., Utrecht
 Hotel Imperial
 Keller, J., Hr., Worms Zur Stadt Ems
 Kiefer, J., Hr., Worms Zentral-Hotel
 Kiel, W., Hr., Köln Einhorn
 Kirschbach, M., Fr., Sterkrade
 Hospiz z. hl. Geist
 Kittel, F., Hr. Kunstbdl., Wien
 Viktoriastr. 22

Klein, F., Hr., Gotha Grüner Wald
 Klewitz, F., Hr. Prof., Marburg
 Schwarzer Bock
 Köhler, K., Hr., Karlsruhe Evang. Hospiz
 Körner, L., Fr., Stettin Weisses Kreuz
 Kohlstrunk, A., Hr. Dir., Berlin
 Vier Jahreszeiten
 Kolff, J., Fr. Dr., Haag Bellevue
 Kornkammer-Gondekehr, J., Fr. m. Kind,
 Amsterdam Taunus-Hotel
 Krebsbart, M., Fr. Stud., Köln
 Evang. Hospiz II
 van Kranen, H., Hr., Haag Neuer Adler

L.
 Lazary, L., Hr. Sänger, Mannheim
 Hotel Hapfel
 Lehmann, O., Hr., Pforzheim Grüner Wald
 Lempiert, H., Fr., Pferdefeld
 Evang. Hospiz
 Lenlier, M., Hr. Dr. med. m. Fr., Gray
 Grüner Wald
 Leonhardt, O., Hr., Düsseldorf
 Vier Jahreszeiten
 Lewin, C., Hr. Prof. Dr. med.,
 Berlin-Charlottenburg
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Liborius, O., Hr. Rittergutsbes., Berlin
 Palast-Hotel
 Lieber, E., Hr., Königshütte, Zur Stadt Ems
 Lohr, E., Fr., München Würzburger Hof
 Lüdecke, F., Hr., Wesermünde Köln. Hof

M.
 Maas, R., Hr. Fabr., Alzey
 Viktoria-Hotel
 Makhurt, K., Hr. m. Fr., Oberhausen
 Hotel Landsberg
 Malinowski, K., Hr. m. Fr., Aachen
 Hotel Landsberg
 Mann, G., Hr. Dir. m. Tocht., London
 Hotel Nizza
 Marx, E., Fr. Oberbürgermeister, Olpe i. W.
 Rose
 Mendelsohn-Mendes, J., Hr., Berlin
 Taunus-Hotel
 Metz, D., Hr., Kitzingen Zentral-Hotel
 Meyer, F., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
 Meyer, W., Hr. Fabr., Drolshagen
 Schwarzer Bock
 Meyer, O., Hr., Düsseldorf Metropole
 Mouse, A., Hr., Völs, Zur Stadt Biebrich

N.
 Neumann, K., Hr. m. Fr., Osternund
 Weisses Kreuz
 Niebling, F., Hr. Ing., Neustadt a. H.
 Zentral-Hotel
 Niemann, K., Hr. Baurat, Stendal
 Evang. Hospiz II
 Norden, W., Hr. Univ.-Prof. Dr. phil., Berlin
 Hotel Imperial
 Nyaradze, S., Fr., Paris Schwarzer Bock

O.
 Offenstadt, A., Hr., Nürnberg, Grüner Wald
 Osthoff, E., Hr. Fabr., Essen, Sanat. Nerotal
 Oving, H., Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Dieren
 Palast-Hotel
P.
 Paeske, W., Hr., Cosel
 Sanatorium Prof. Dr. Determann
 Perl, S., Hr. Fabr., Dresden, Hotel Nassau
 Pfau, K., Hr., Wartburg
 Piazza, G., Hr., Catania Grüner Wald
 Polterer, A., Hr. Journalist Dr., Berlin
 Zentral-Hotel
 Se, Kgl. Hoheit Prinz der Niederlande
 m. Begl., Haag Rose

Q.
 Quirio, J., Hr. Studiendir. m. Tocht.,
 Budapest Quisisana
R.
 Rädinger, L., Fr., Münten Hotel Nassau
 Ratnay, W., Hr., Berlin Friedrichshof
 Rau, E., Hr. Dr. med., Zwickau
 Goldenes Kreuz
 Rawing, A. J., Hr., Berlin Grüner Wald
 Reiss, O., Hr., Köln Palast-Hotel
 Renneberg, M., Hr., Köln Union
 Reucker, K., Hr. Dr., Berlin
 Schwarzer Bock
 Reuter, H., Hr., Düsseldorf Hotel Berg
 Richards, M., Fr., London Palast-Hotel
 Riedel, R., Hr., Köln Hansa-Hotel
 Riebert, Hr. Offizier, Tries
 Einhorn
 Röseler, F., Hr. Dr. med., Berlin
 Hotel Kranz

S.
 Salzmann, Kl., Fr., Lehrerin, Sorau (N.-L.)
 Pension Vogelsang
 Schaaf, Chr., Fr., Oberlehrerin, Köln
 Hospiz z. hl. Geist
 Schaum, Ph. K., Hr. Univ.-Prof. Dr. m. Fr.,
 Gießen Villa Winter
 Schermer, C. W., Hr., Lammern, Neuer Adler
 Schmidt, M., Fr., Berlin Goldenes Kreuz
 Schmidt, R., Fr., Walther Str. 3
 Schupp, L., Fr., Walther Str. 3
 Schwarz, Sch., Hr. Privatgelehrter,
 Freiburg i. Br. Zentral-Hotel
 Schwarz, B., Hr., Berlin Grüner Wald
 Schwelb, H., Fr., Winnigen a. d. Mosel
 Römerbad
 Seeflan, H., Hr., Köln Weisses Kreuz
 Seiler, R., Hr. Fabrikdir., Saarbrücken
 Goldenes Kreuz
 Seippel, H., Hr. Dir., Essen Hotel Nassau
 Seligmann, E., Hr., Oldenburg, H. Helvetia
 Seligmann, M., Hr., Köln
 Hotel Reichspost-Reichshof

Selmar, E., Hr., Fleinitz Zentral-Hotel
 Seyd, W., Hr. Apotheker, Erlangen Rose
 Silberhorn, G., Hr., Nürnberg, Z. Stadt Ems
 Singer, G., Hr., Oberhausen Zur Borse
 Sobock, A., Fr., Berlin-Dahlheim
 Evang. Hospiz
 Soldan, M., Fr., Leipzig, Evang. Hospiz II
 Sommer, M., Hr., Aachen Palast-Hotel
 Sondernmann, E., Hr. Fabr., Gummersbach
 Hotel Reichspost-Reichshof
 Spiecker, F., Hr. m. Fr., Elberfeld
 Schwarzer Bock
 Staehly, A., Hr., Domäne Offenthal
 Hansa-Hotel
 Steendyk, F., Hr. Bank. m. Fr., Amsterdam
 Schwarzer Bock
 Stein, L., Hr. Augenarzt Dr. med.,
 Simmern Grüner Wald
 Stein, A., Hr. Privatdoz. Dr. m. Fr., Bern
 Bellevue
 Steinbart, R., Hr. m. Fr., Dresden
 Schwarzer Bock
 Steinmetz, W., Hr., Würzburg, Zur Stadt Ems
 Stiefel, R., Hr. m. Fr., Duisburg
 Hansa-Hotel
 Stockmann, P., Fr., Lehrerin, Essen
 Friedrichstr. 31
 Stöhr, E. R., Hr. Dr.-Ing., Baden-Baden
 Hotel Nassau
 Stoffers, P. J., Hr. Dir. m. Fr., Wassenaar
 Quisisana
 Stoldt, R., Hr. Architekt, Hamburg
 Hotel Nassau
 Stoll, G., Hr., Markt Zur Stadt Ems

T.
 Temme, A., Hr., Berlin Kölnischer Hof
 Thoman, G. W., Hr., Berlin Blumenstr. 1
 Trosée, J., Hr. m. Fr., Montreux
 Biobricher Str. 19
 Trump, R., Hr. Dr. med., Berlin Zur Borse
U.
 Ullmann, S., Hr. Dr. med., Berlin
 Ritters Hotel
V.
 Vogt, K. H., Hr., Düsseldorf, Viktoria-Hotel
 Vollbach, F., Hr. Prof. m. Fr., Münster i. W.
 Schwarzer Bock
 Vollmer, A., Hr., Köln Zum Falken
 Volz, F. K., Hr., Wiebelskirchen
 Zur Stadt Biebrich
 Vorbach, H., Hr., Ape
 Hotel Reichspost-Reichshof

W.
 v. der Walde, S., Hr., Berlin, Hotel Kranz
 Waring, R., Hr., London Viktoria-Hotel
 Weber, H., Hr., Köln Hotel Landsberg
 Weinrich, Ph., Hr., Eschwege, Grüner Wald
 Wienkötter, H., Hr. Dipl.-Kfm.,
 Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
 Wohlmacher, F., Hr., Jena, Evang. Hosp. II
 Wolfeler, C., Hr., Offenbach Rose
 Wyht, E., Fr., Serenoaks Englischer Hof

Restaurant „Mutter Engel“

Langgasse 52

Altbekannt und weitberühmt

Langgasse 52

Spezialauschank:
 Münchener Thomasbräu Hell-Urtyp
 Münchener Paulanerbräu Dunkel
 Ausgesuchte Weine - Erstklassige Küche

Josef Ress

aus Hattenheim

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 **Wiegand & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvertr.
 u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmitteln.
 „Märklin“ Uhrwerk - Dampf - elektr. Bahnen
 „Märklin“ Metallbaukasten - „Matador“
 Wippen - Rutschbahnen - Flugzeuge

Pension Villa Humboldt

22 Frankfurter Strasse 22

Tel. 22172

Gegr. 1903

Jede Diät.

Bes. J. Forst.

Staatstheater Wiesbaden

(Kleines Haus)

Montag, den 7. April:

Einmalige Aufführung der erfolgreichen Operette

Mädi

zu volkstümlichen Preisen

Vorverkauf ab Samstag, den 5. April

Hotel u. Badhaus

Goldenes Kreuz

schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.

Thermalbäder

aus eigenen Quellen

Badehallen und Bäder vollständig neu umgebaut.

Passantenbäder.

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fließend kaltes und warmes Wasser in allen
Zimmern - Modern eingerichtete Badezellen mit
Ruhebetten - Vorzügl. geeignet zu Badekuren